

# Entspannungsbad mit Tiefgang

„Schwimmen und meehr“: Knapp 60 Teilnehmerinnen bei Winteraktion des „Mädchenbusses Nordhessen“

Diemelsee-Heringhausen (nv). Wasserbälle sausen durch die Luft, das Lachen der vergnügt spielenden Mädchen erfüllt das Heringhäuser Hallenbad. Einige Meter weiter gleiten andere kleine Wassernixen mit Hilfe farbenfroher Poolnudeln entspannt durch das Becken und lassen die Seele baumeln. Wieder andere tauchen tief hinab, um einen Moment lang ganz für sich zu sein. Knapp 60 junge Diemelseerinnen kamen am Mittwoch zur Winteraktion des „Mädchenbusses Nordhessen“ in den Luftkurort am Ufer des Stausees.

## Lernen, sich zu mögen

Schon bei der Begrüßung durch das achtköpfige Mädchenbus-Team um Andrea Kohl und Nancy Konradt im „Haus des Gastes“ können es die Mädchen der ersten Gruppe kaum erwarten, ins wärmende Wasser des Hallenbades zu klettern. „Die 8- bis 13-Jährigen können sich erst einmal zwei Stunden lang im Schwimmbecken vergnügen. Anschließend sind die 14- bis 18-Jährigen an der Reihe“, berichtet Andrea Kohl. „Dank der Unterstützung der Gemeinde Diemelsee haben beide Gruppen das Bad ganz für sich“, freut sich die Kasselerin. Ob wilde Wasserspiele oder Wohlfühlbad – alles ist im Rahmen der Ferienaktion möglich.

In die Tiefen des eigenen Ichs tauchen die jüngeren Mädchen



Wilde Wasserspiele und Wohlfühlbäder: Rund 60 Mädchen – aufgeteilt in zwei Gruppen – genießen die Winteraktion „Schwimmen und meehr“ des „Mädchenbusses Nordhessen“. Mitarbeiterin Nancy Konradt (links) und Diemelsees Erster Beigeordneter Eckhard Köster freuen sich über den großen Zuspruch. (Foto: nv)

anschließend beim Rundum-Wohlfühlprogramm im Haus des Gastes ein. „Viele Mädchen fühlen sich in ihrem Körper nicht wohl. Über Bewegungsspiele und Phantasieerlebnisse sollen sie lernen, sich mehr zu mögen“, erklärt Andrea Kohl. Das Mädchenbus-Team wolle jeder Teilnehmerin „Alltagswerkzeug an die Hand geben“, ergänzt die Fachfrau. Den Spielklassiker „Ich packe meinen

Koffer“ haben die Betreuerinnen daher einfach etwas abgewandelt. Unter dem Titel „Um mich wohl zu fühlen brauche ich“ können die Diemelseerinnen ein Gefühl für sich selbst und die wichtigen Dinge ihres Lebens entwickeln.

Bevor es wieder nach Hause geht, essen alle miteinander. „Beim gemeinsamen Frühstück nach unserer letztjährigen Lesnacht in Adorf ist uns klar ge-

worden, wie wertvoll es für die Mädchen ist, sich bei einem abschließenden Essen noch einmal auszutauschen“, erläutert Andrea Kohl. Gerade jetzt, am Ende der Ferien gebe es allerhand Gesprächsstoff.

Auch die Älteren treffen sich nach entspannenden Stunden im Wasser wieder im Haus des Gastes. Nach Stärkung und gemütlichem Beisammensein am Racletteofen sitzen sie bis zum

späten Abend beisammen, erzählen und schauen Filme. „Wir haben vier zur Auswahl mitgebracht, in denen jeweils ein starkes Mädchen die Hauptrolle spielt“, erzählt Kohl. „Unser Ziel ist, kritisches Fernsehen gegen Seifenopern zu setzen“, lächelt die Expertin.

## „Gemeinde fördert gern“

„Was kann es zum Ferienausklang Schöneres geben als so ein Programm“, zeigt sich Diemelsees Erster Beigeordneter Eckhard Köster begeistert. Die große Teilnehmerzahl spreche für die Qualität des Angebots. „Die Mädchen fühlen sich wohl und zum Mädchenbus hingezogen“, hebt Köster in Vertretung des erkrankten Schirmherrn, Bürgermeister Volker Becker, hervor. „Die Gemeinde begrüßt diese Arbeit und fördert sie daher gern“, hofft der Sudecker auf einen Fortbestand der Kooperation.

„Vielleicht können wir bei der nächsten Aktion gemeinsam kochen“, hat Andrea Kohl umgehend eine Idee. „Immerhin wissen wir von einigen Mädchen, dass sie oft so lange nichts essen, bis die Eltern abends zu Hause sind und für sie das Essen zubereiten“, begründet sie ihren Vorschlag. „Heute dürfen die Mädchen aber erst einmal gemeinsam entspannen und genießen.“



Weitere Informationen zum Mädchenbus gibt es unter [www.maedchenbus.de](http://www.maedchenbus.de).